



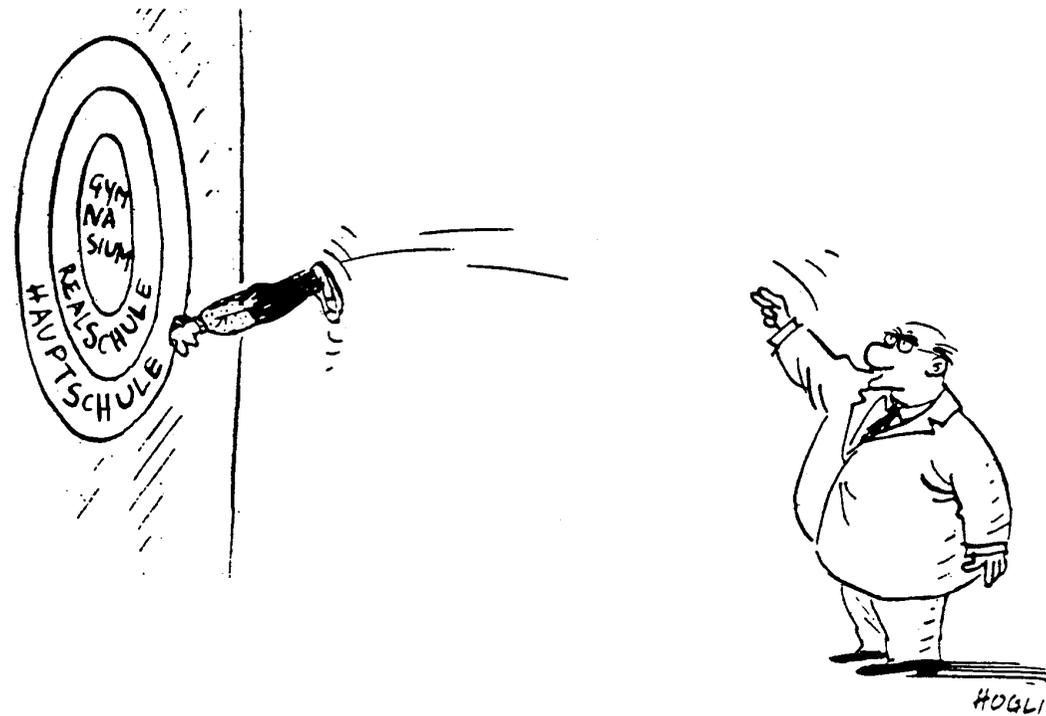
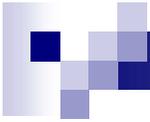
Herzlich willkommen!

zur

Elterninformation

„Weiterführende Schulen“

2020

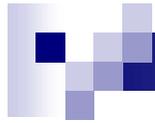


So arbeiten wir nicht !



Grundschule ist fast vorbei – was jetzt ?

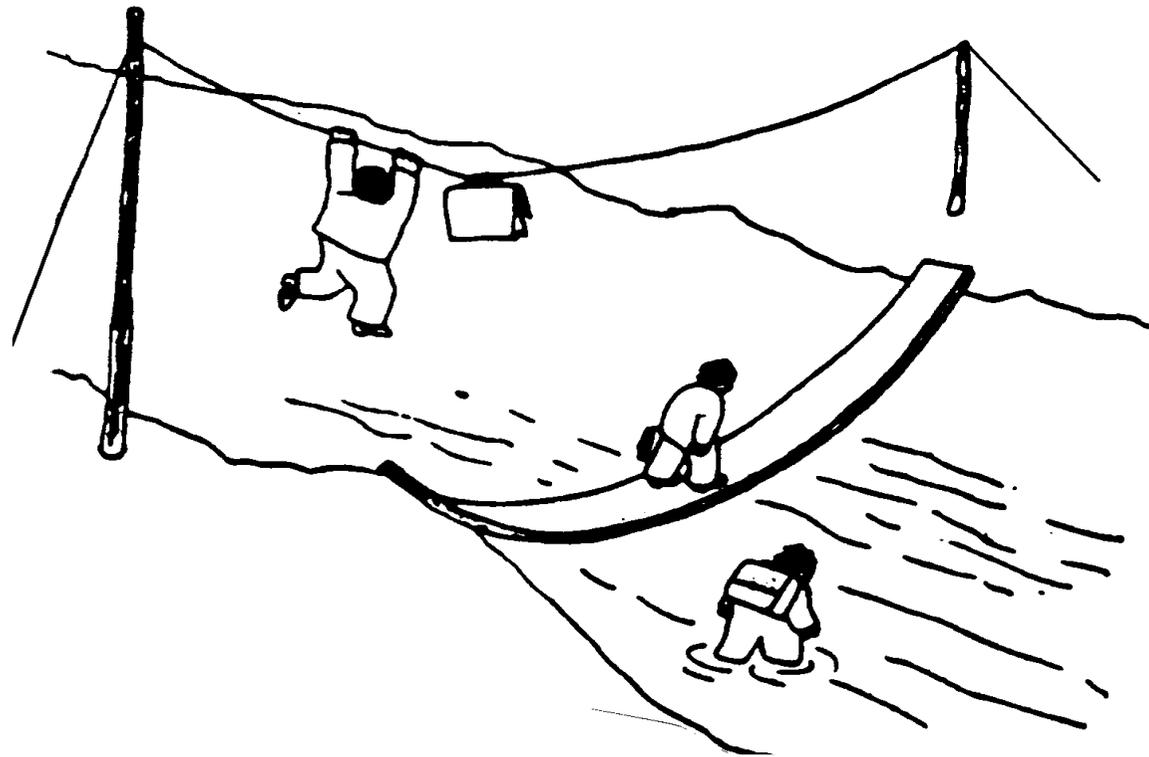
1. **Übergangsverfahren:**
Grundschule – Sekundarstufe I
2. Welche **Besonderheiten** haben die weiterführenden Schulen (Bildungsgänge und Abschlüsse)?
3. **Kriterien für die Wahl** der richtigen Schule
4. Veränderte **Schullandschaft** in Langenfeld



1. Übergangsverfahren

Grundschule – Sekundarstufe I

Übergänge nach der Grundschule



Aspekte des Grundschulgutachtens





Beratungsablauf

November / Dezember 2020

Elternsprechtag zur Beratung und zur Abklärung der Interessen, Ergebnis wird in einem Protokoll festgehalten.

Ende Januar 2021

Versetzungskonferenz entscheidet über die begründete Empfehlung, die auf dem Halbjahreszeugnis erscheint, Erhalt des vierteiligen Anmeldebogens in der Grundschule

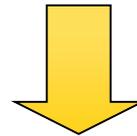
Februar 2021

endgültige Entscheidung und Anmeldung durch die Eltern bei einer weiterführenden Schule mit Anmeldebogen:

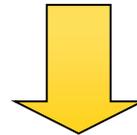
Montag, 01.02. und **Dienstag, 02.02.2021**

Anmeldungen

alle Schulen zeitgleich



Entscheidung über **Annahme** bzw. Ablehnung
bereits **wenige Tage später**



bei **Ablehnung**:

Weiterleitung der Anmeldung an die „**Zweitwunsch-Schule**“



Anmeldung

- Die Anmeldung erfolgt gemeinsam mit dem Kind.
- **Teil der Anmeldung:**
Gespräch : Schulleitung und Kind
- Kinder werden für die Anmeldung von uns bei Bedarf (angemessen) beurlaubt.



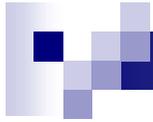
Schulform-Empfehlung

- Schulformempfehlung der Grundschule ist eine wichtige Empfehlung, aber:
- Elternwille entscheidet
- Einschätzungsbögen erleichtern im Zweifelsfall die Entscheidung
- Beratung durch Klassenlehrerin wichtig und hilfreich



Kopfnoten und Arbeits- und Sozialverhalten

- „Kopfnoten“ zum Arbeits- und Sozialverhalten gibt es in NRW derzeit nicht.
- Aussagen dazu in ausgewählten Zeugnissen der Grundschulen.
(Entscheidung der Schulkonferenz einer Schule)
- Neben dem Halbjahreszeugnis der Klasse 4 lassen sich die Schulen teilweise auch andere Zeugnisse vorlegen, die Aussagen zum Arbeits- und Sozialverhalten enthalten.



2. Welche Bildungsgänge und Abschlüsse bieten die weiterführenden Schulen ?

So sah man das früher !



„Der Mensch zerfällt in Hauptschule,
Realschule und Gymnasium.“



Derzeitige Schulformen

- Hauptschule (Langenfeld: 0)
- **Realschule** (Langenfeld: 1)
- **Gymnasium** (Langenfeld: 1)
- **Gesamtschule** (Langenfeld: 2)
- Sekundarschule (Langenfeld: 0)

Erprobungsstufe: Klassen 5 + 6

außer Gesamtschule

Eignung = **Versetzung** in Klasse 7

Nichteignung = Beratung, Wiederholung, Schulwechsel

= pädagogische Einheit, kein „Sitzen bleiben“

- Klassenunterricht
- Anknüpfen an GS-Lernerfahrungen

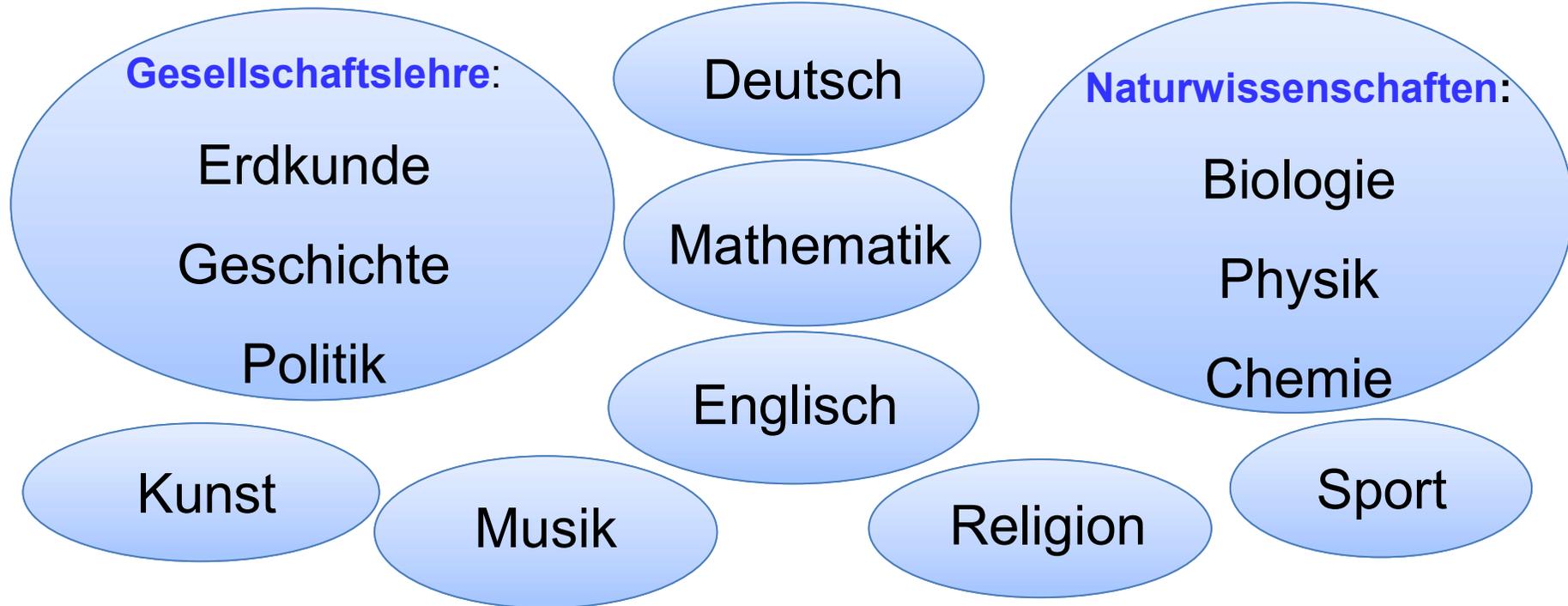
- Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten beobachten, erproben und fördern



Grundschule

= gemeinsame Stufe des Bildungswesens

Fächer in der Sekundarstufe I



Realschule	Gymnasium	Gesamtschule
ab 7. Klasse: Französisch	ab 7. Klasse: Latein / Französisch	ab 7. Klasse: Französisch/Latein (BVA)
ab 8. Klasse: Wahlkurse	ab 9. Klasse: Wahlkurse	Französisch/Spanisch (Prismaschule)

Hauptschule

(aus Gründen der Vollständigkeit mit aufgeführt)

a

Fachleistungskurse

Klasse 8 - 10

- Mathematik
- Englisch

(Grund- und Erweiterungskurse)

Typ 10 a:

- Arbeitslehre
- Naturwissenschaften

Typ 10 b:

- Deutsch, Englisch
- Mathematik

Wahlpflichtunterricht

Klasse 7 - 10

Pflichtunterricht im Klassenverband

Abschlüsse der Hauptschule

Hauptschulabschluss (Klasse 9)

oder

je nach Ergebnis der zentralen
Abschlussprüfung in Klasse 10:

Typ A

Hauptschulabschluss

Typ B

alle Fächer mindestens „3“:
Mittlerer Bildungsabschluss

Gymnasium

Berufskolleg

Gesamtschule



Realschule

Klassen 8 - 10:

Wahlkurse (4. Klassenarbeitsfach):

- Französisch
- Biologie
- Chemie
- Informatik
- Sozialwissenschaften



Pflichtunterricht im Klassenverband

Abschlüsse der Realschule

Mittlerer Bildungsabschluss
nach Klasse 10

mit Qualifikationsvermerk
(alle Noten mindestens 3):
= **Eintrittskarte für die**
gymnasialen Oberstufe

Gymnasium:

- Fachabitur
- **Abitur**

Gesamtschule:

- Fachabitur
- **Abitur**

ohne
Qualifikationsvermerk
(Noten sind schlechter):
= **Berufsausbildung**
oder..

Berufskolleg:

- Fachabitur
- Ausbildung + Fachabitur
- **Abitur**



Gymnasium

Klasse 9-10: Wahlkurse

Schwerpunkte:

- 3. Fremdsprache
- mathem.-naturwiss.-technisch
- gesellschaftswissenschaftlich
- musisch-künstlerisch



für alle Kinder **ab Klasse 7: Französisch oder Latein**



Pflichtunterricht im Klassenverband



Abschlüsse des Gymnasiums

nach Klasse 9 bzw. 10 (nach Noten):

- Hauptschulabschluss **oder**
- **Mittlerer Bildungsabschluss**



nach Klasse 12:

Fachhochschulreife



nach Klasse 13:

Allgemeine Hochschulreife

(Abitur)

Gesamtschule

Fachleistungskurse

nach Leistung und Neigung:

Klasse 7: Englisch/Mathe

Klasse 8/9: Deutsch

Klasse 9: Physik/Chemie

(Grund- und
Erweiterungskurse)

Klasse 7: ein Fach auswählen

Klasse 9: ein weiteres Fach

Wahlpflichtunterricht

- 2. Fremdsprache

- Arbeitslehre

- Naturwissenschaften

- Darstellen und Gestalten

Pflichtunterricht im Klassenverband



Besonderheiten

- keine Versetzung zwischen den Klassen 5 – 9
- **Ganztagsschule**
(mit Mittagessen / HA-Betreuung / AGs ...)

Abschlüsse Gesamtschule

= Alle Abschlüsse
der übrigen Schulformen!

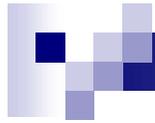


Abschlussprüfungen

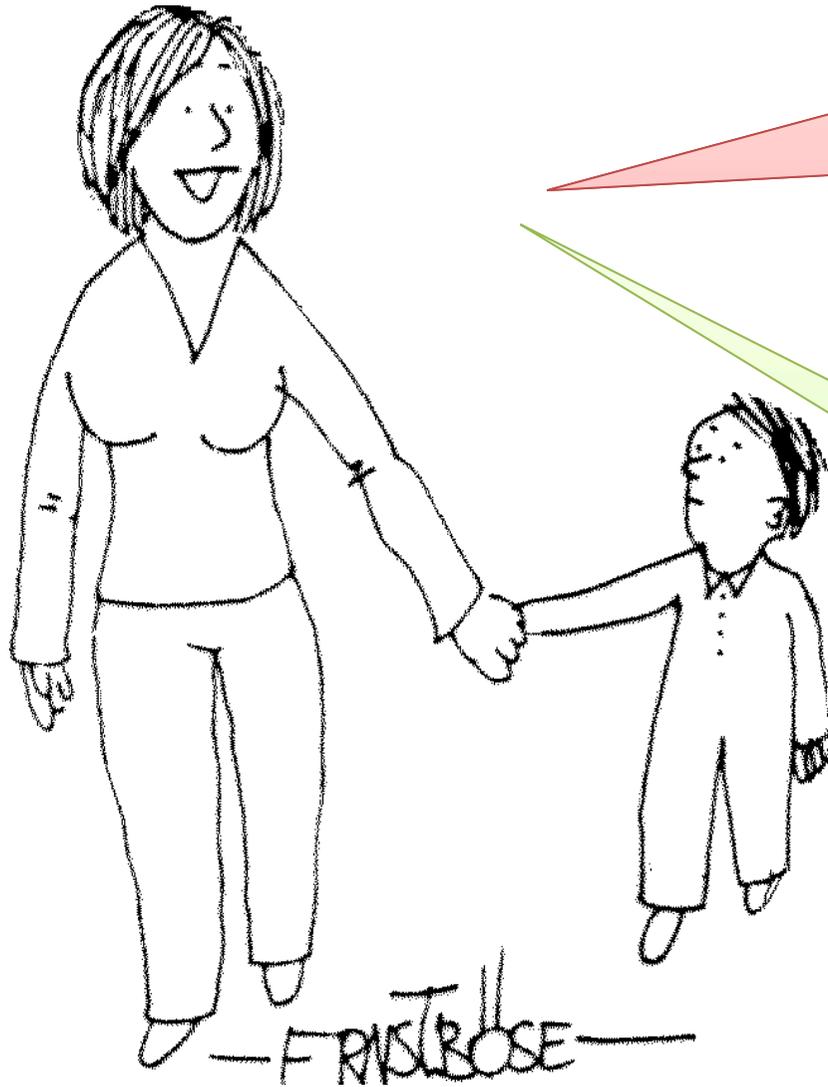
- für alle am Ende der Klasse 10 (**ZP**)
in **Deutsch**, **Mathematik** und **Englisch**
- Anspruch variiert je nach Schulform
- **Gymnasium + Gesamtschule:**
Zentralabitur nach Klasse 13

Lernstandserhebung Klasse 8

- Ermittlung des individuellen Leistungsstandes
- zur Abstimmung von Fördermöglichkeiten



3. Kriterien für die Wahl der richtigen Schule



Du bist jetzt
Viertklässler und wir
müssen überlegen,
was du werden
willst:

Fußballer,
Angestellter oder
Privatpatient



Ausgangssituation

- In dieser Karikatur verbirgt sich fatales Fehldenken.
- Bitte bei der Schulwahl nicht in die ferne Zukunft schauen.
- Spätere Berufswünsche oder Berufshoffnungen sind jetzt noch nicht entscheidend.
- Jetzt muss man zunächst schauen, wo ein Kind voraussichtlich in den nächsten Jahren bestmöglich gefördert werden kann.
- Wünsche, Hoffnungen und Ängste müssen hinter dem beobachtbaren Ist-Stand zurückstehen.



Beratungskriterien

- Leistungen in den Fächern
- Arbeitsverhalten
- Fähigkeiten
- personenbezogene Merkmale



Leistungen in den Fächern

Ausschlaggebend für die Anmeldung:

- **Noten im Zeugnis**
des 1. Halbjahres in Klasse 4
- häufig: **weitere Zeugnisse**
- **Grundschulempfehlung**
(= Leistungen, Arbeitsverhalten
und Fähigkeiten, *nicht bindend*)



Arbeitsverhalten

- Arbeitstempo
- Anstrengungsbereitschaft
- Konzentration
- Ausdauer
- Durchhaltevermögen
- Zielstrebigkeit
- Abhängigkeit von Erwachsenen
- Lerntechniken anwenden
- Sorgfalt
- Arbeitsorganisation



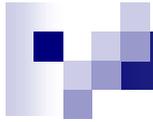
Fähigkeiten

- Aufgabenverständnis
- Anweisungen verstehen
- Gedächtnis
- Diskussionsbereitschaft und –fähigkeit
- Einsichtsfähigkeit
- logisches Denkvermögen
- Ausdrucksfähigkeit
- Transfer auf neue Aufgabenstellungen



Personenbezogene Merkmale

- Selbstständigkeit
- Neugier/Interesse/Motivation
- Konfliktverhalten
- Frustrationstoleranz
- Selbstvertrauen
- Durchsetzungsvermögen
- Kritikfähigkeit
- Belastbarkeit



4. Derzeitige Schullandschaft in Langenfeld



4 Weiterführende Schulen

- Konrad-Adenauer-Gymnasium (**KAG**)
- Kopernikus-Realschule (**KOP**)
- Bettine-von-Arnim-Gesamtschule (**BVA**)
- Städtische Gesamtschule (**Prisma-Schule**)



KEINE

Hauptschule in Langenfeld

Was bedeutet das im Hinblick auf die Schulformempfehlungen?

Auch ohne, dass es die Schulform in Langenfeld gibt, kann eine **Empfehlung Hauptschule/Gesamtschule** ausgesprochen werden.

Eine **Gesamtschule muss** die Kinder dann aufnehmen.



Verantwortung der Grundschule

- Erstellung einer fundierten Empfehlung aufgrund genauer Beobachtung und Beurteilung der Kinder und ihrer schulischen Entwicklung
- Beratung der Eltern



Verantwortung der Eltern

- **kritische Beurteilung** des eigenen Kindes auf der Grundlage bisheriger Beobachtung
- **Beratungsangebot** der Grundschule annehmen
- **Grundschulempfehlung ernst nehmen**
- **Kind** vor Misserfolgen und Frust durch falsche Schulwahl **schützen**
- Kinder nicht an der Schulformwahl beteiligen, sondern nur an der Schulwahl



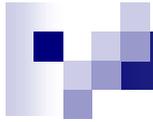
Verantwortung der weiterführenden Schulen

- sorgfältige **Analyse**
der Empfehlung der Grundschule
- objektive **Beratung**,
unbeeinflusst durch eigene Interessen



Buchtipps

- Inge Michels, Stephan Lüke:
Was Eltern bewegt – Die richtige Schule,
Klett-Verlag
- Marleen Noack:
Nach der Grundschule wird es richtig ernst
– Eltern helfen, die neue Schule zu
meistern, Beltz-Verlag



**Sie haben noch
Fragen? Sprechen Sie
uns an!**